



Ausschreibung vom: 06.12.01

## **DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN im GERÄTTURNEN männlich**

<b>Veranstalter</b>	Deutscher Turner-Bund	Otto-Fleck-Schneise 60528 Frankfurt/Main Telefon: 069 - 678010
<b>Ausrichter</b>	OK Deutsches Turnfest Leipzig	
<b>Kontaktperson</b>	n.n.	
<b>Termin</b>	19. /20./21. Mai 2002	
<b>Wettkampfstätte</b>	Mehrzweckhalle	
<b>Wettkämpfe</b>	<b>Nr. 21117</b>	<b>Deutsche Jugendmeisterschaft, AK 17/18 ( Jugend A )</b> Jahrgang 1984/85 1.1 Mehrkampf - Zwölfkampf /zweimal Kürsechskampf 1.2 Gerätfinale Für die Gerätfinals qualifizieren sich die besten 8 Turner des 1. und 2. Kürsechskampfes des jeweiligen Gerätes. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis im Zwölfkampf.
	<b>Nr. 21115</b>	<b>Deutsche Jugendmeisterschaft, AK 15-16 ( Jugend B )</b> Jahrgang 1986/87 2.1 Mehrkampf – Zwölfkampf Pflichtsechskampf (AK15/16) und Kürsechskampf 2.2 Gerätfinale Für die Gerätfinals qualifizieren sich die besten 8 Turner des Pflicht- und Kürwettkampfes des jeweiligen Gerätes. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis im Kürsechskampf.
	<b>Nr. 21113</b>	<b>Deutsche Jugendmeisterschaft, AK 13-14 ( Jugend C )</b> Jahrgang 1988/89 3.1 Mehrkampf – Zwölfkampf Pflichtsechskampf (AK 13/14) und Kürsechskampf 3.2 Gerätfinale Für die Gerätfinals qualifizieren sich die besten 8 Turner des Pflicht- und Kürwettkampfes des jeweiligen Gerätes. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis im Kürsechskampf.
	<b>Nr. 21112</b>	<b>Deutsche Jugendmeisterschaft, AK 12 ( Jugend D )</b> Jahrgang 1990 4.1 Sechskampf >Pflichtübungen

Die Wertungen der Übungen der Jugend A, B, C und D erfolgen nach speziellen Anforderungen des Technischen Komitees für Deutsche Jugendmeisterschaften und den Regeln des CdP 2001. Siehe Leitfaden 2002 und News Dr. J. Fetzer von 2001.

- Startrecht** Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt.
- Starberechtigung** WK 1 DJM /Jugend A und WK 2 DJM /Jugend B  
Alle Jugendturner, die an den Landesturnverbandsmeisterschaften teilgenommen und den Mehrkampf abgeschlossen haben.  
WK 3 DJM /Jugend C  
Es werden 66 Turner entsprechend der Quotierung zugelassen.  
WK 4 DJM /Jugend D  
Es werden 58 Turner entsprechend der Quotierung zugelassen.
- Grundlage der Zulassung ist der vom TK Gerätturnen beschlossene Qualifikationsmodus für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Die Ergebnisse der Athletischen Tests und Technischen Tests im Rahmen der Regional- bzw. Landesüberprüfungen müssen spätestens bis 5. Mai 2002 bei Dr. Jörg Fetzer vorliegen.
- Startpass/  
Gesundheits-  
zeugnis** Die Startpasskontrolle erfolgt vor Wettkampfbeginn.
- Geräte** Das Benutzen einer Weichbodenmatte (bis 10 cm) ist, ausser am Pauschenpferd, abzugsfrei erlaubt. Standfehler gehen zu Lasten des Turners.
- Zeitplan**
- |                    |   |
|--------------------|---|
| Sonntag, 19.05.01  | Mehrkampf AK 13/14; AK 15/16; AK 17/18                          |
| Montag, 20.05.01   | Mehrkampffinale AK 13/14; 15/16; 17/18                          |
| Dienstag, 21.05.01 | Mehrkampf AK 12 und Gerätfinale<br>AK 13/14; AK 15/16; AK 17/18 |
- Meldeschluss  
für Teilnehmer** **Erste Meldung siehe Ausschreibung Deutsches Turnfest  
Nach Qualifikation bis zum 1. Mai 2002**
- Kampfrichter** Die Oberkampfrichter/Kampfrichter werden vom Deutschen Turner-Bund eingesetzt.  
Siehe Meldeverfahren Kampfrichter DTF
- Meldungen** Alle Aktiven müssen zuerst in ihrer höchsten gewünschten Wettkampfklasse zum DTF gemeldet werden. Nach den Qualifikationswettkämpfen erfolgt die Meldung an die Wettkampfleitung. Turner, die sich nicht qualifizieren, werden automatisch in den Pokalwettbewerb umgemeldet.  
Die Meldungen der Teilnehmer sind unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Wettkampfklasse, Verein über die Landesfachwarte zu richten an  
die Wettkampfleitung:  
Marc Hansen, Wichtrudstraße 3, 33 098 Paderborn  
Tel.: +49 5252 - 777 350  
FAX: +49 180 – 505 255 543 518  
Mail [marc@sportmed.upb.de](mailto:marc@sportmed.upb.de) (nach Möglichkeit per Email)
- die Ergebnisse AT und TT sind direkt zu senden an:  
Dr. Jörg Fetzer, Geschwister-Scholl-Str. 1, 04316 Leipzig

Die Meldungen haben nur Gültigkeit unter Beifügen der vollständigen Ergebnislisten der Landesturnverbandsmeisterschaft. Die Ergebnislisten müssen unbedingt Namen, Vornamen, Jahrgang und den Heimatverein entsprechend dem Erststartrecht im Startpass enthalten.

Die Zulassung erfolgt umgehend nach Eingang aller fristgerecht eingegangenen Meldungen über die Landesfachwarte. Die gesetzten startverpflichteten Kaderturner (C, D/C, P) sind vom Landesturnverband in der jeweiligen Gesamtzahl zu melden.

**Meldegeld** siehe Ausschreibung Deutsches Turnfest

**Quartiere** siehe Ausschreibung Deutsches Turnfest

**Wegbeschreibung** siehe Ausschreibung Deutsches Turnfest

Hans-Jürgen Hermann  
Vors. Fachbereichsausschuss  
olympische Sportarten

Birgit Lummer  
Vors. TK Gerätturnen

Hedda Petermann  
TK GT Mitglied Wettkämpfe



## DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN im GERÄTTURNEN männlich

### Für die Teilnahme an den DJM 2002 gelten folgende Qualifikationsmodalitäten:

1. Teilnahme an den AT und TT vor den DJM '02 im Rahmen der Regional- bzw. Landesüberprüfungen (2 bis 8 Wochen vor den DJM).  
Einzelprüfungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen anerkannt (Verletzung, Krankheit zum Zeitpunkt der Regional- bzw. Landesüberprüfung).
2. Teilnahme an den Landesmeisterschaften '02 mit einem vollständig abgeschlossenen Mehrkampf (Jgd. A Kür; Jgd. B und C Pflicht und Kür; Jgd. D Pflicht).
3. Quotenregelung für die Zulassung zu den DJM
  - 3.1. Jeder LTV erhält mindestens einen Startplatz pro WK-Klasse, unabhängig davon, ob er bei den DJM 2001 gestartet ist.
  - 3.2. In den WK-Klassen der Jgd. A (AK 17/18) und der Jgd. B (AK 15/16) können alle diejenigen Turner starten, die die Bedingungen unter Pkt. 1 und Pkt. 2 erfüllt haben.
  - 3.3. Für die Jgd. C (AK 13/14) erfolgt die Zulassung nach dem Leistungsprinzip (Platz 1- 30 der WK-Klassen (13/14 und 12) bei den DJM '01 und dem 50% Prinzip der durch den LTV wahrgenommenen Startplätze bei den DJM '01 im Geburtsjahrgang 88.
  - 3.4. Die Zulassung für die Jgd. D (AK 12) erfolgt nach den gleichen Vorausbedingungen (siehe Pkt. 1 und Pkt. 2) wie die Jgd. A-C, aber auf der WK-Grundlage des D-Pokal 2001 nach dem Leistungsvermögen der Landesturnverbände.

Platz 1 - 4	5 Starter
Platz 5 - 8	4 Starter
Platz 9 - 12	3 Starter
Platz 13 - 16	2 Starter

Landesturnverbände ohne Starter beim D-Pokal erhalten einen Startplatz
  - 3.5. Kaderturner (C, D/C, P<sup>1</sup>) sind für die DJM 2002 gesetzt und startverpflichtet. Sie sind in der Gesamtzahl des jeweiligen LTV enthalten.
  - 3.6. Freie Startplätze (Nichtwahrnehmen des Startrechtes) werden Turnern zugesprochen, die hohe Qualifikationsleistungen bei den Landesmeisterschaften erzielt haben, sich aufgrund der Quotenregelung aber nicht qualifizieren konnten.
  - 3.7. In den Wettkampfklassen Jugend D und Jugend C sind mit der definitiven Meldung der LTV weitere Turner, die die entsprechenden Leistungsnachweise erbracht haben (siehe Pkt. 1 und 2), aber über dem Quotierungslimit des LTV liegen, einzureichen. Nur Turner, die über diese offizielle Meldung eingereicht werden, haben Anspruch auf die Vergabe freier Startplätze.

-----

1) P = Perspektivkader (Jahrgang '89)

### 3.8. Zulassungsquoten für die DJM 2002

LTV	Jgd. D Jg. 90	Jgd. C 89/88	Jgd. B 87/86	Jgd. A 85/84
Badischer TB	3	6	offen für alle Turner,	
Bayerischer TV	4	4	die einen vollständig abge-	
Berliner TB	5	5	schlossenen Mehrkampf -	
Märkischer TB	5	9	Kür (Jgd. A) bzw. Pflicht	
Bremer TV	2	1	und Kür (Jgd. B) bei den	
Verband Turnen Hamburg	1	1	Landesmeisterschaften	
Hessischer TV	3	2	bestritten haben und die	
LTV Mecklenburg-Vorp.	1	1	technischen und athle-	
TV Mittelrhein	1	1	tischen Tests absolviert	
Niedersächsischer TB	5	3	und eingeschickt haben.	
Pfälzer TB	3	2		
Rheinischer TB	3	2		
Rheinhessischer TB	1	1		
Saarländischer TB	2	3		
TV Sachsen-Anhalt	3	2		
Sächsischer TV	4	4		
Schleswig-Holsteinischer TV	4	2		
Schwäbischer TB	4	7		
Thüringer TV	1	1		
Westfälischer TB	3	4		
	58	61		

**Kür - Anforderungen (Schwierigkeit, Elementgruppen, Abgang und Bonifikation)  
für Jugendklassen A, B, C**

**I. SCHWIERIGKEITSANFORDERUNGEN**

	C	B	A		Grundwert*)	Ausgangswert
Mehrkampf	2	3	4	Jugend A	0,5	8,8
Finale	3	3	4		-	8,8
Mehrkampf	1	3	4	Jugend B	1,0	8,8
Finale	2	3	4		0,5	8,8
Mehrkampf	-	3	4	Jugend C	1,5	8,8
Finale	1	3	4		1,0	8,8

\*) zur Gewährleistung des einheitlichen Ausgangswertes von 8,8 P. wird ein Grundwert als Differenzausgleich zur fehlenden Schwierigkeit vergeben.

**II. ELEMENTGRUPPENANFORDERUNGEN**

	Jugend A	Jugend B	Jugend C
<b>Boden</b>	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B
<b>Pferd</b>	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B
<b>Ringe</b>	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B
<b>Sprung</b> (Finale)	2 versch. Gruppen (Finale)	2 versch. Gruppen (Finale)	2 versch. Sprünge
<b>Barren</b>	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B
<b>Reck</b>	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B

**III. ABGANGSANFORDERUNG**

**Jugend A** siehe internationale Wertungsvorschriften  
**Jugend B** mindestens B – Teil; (A – Teil: - 0,1 Pkte.; ohne Abgang: - 0,2 Pkte.)  
**Jugend C** mindestens B – Teil; (A – Teil: - 0,1 Pkte.; ohne Abgang: - 0,2 Pkte.)

**IV. BONIFIKATION**

- Für die Wettkampfklassen Jugend A und B gelten vollinhaltlich die Regeln des CdP 2001.
- Für die Wettkampfklasse Jugend C (Kürmehrkampf und Finale) können bei den DJM 2002 ausgewählter C-Teile bonifiziert werden.
- Die ausgewählten C-Teile erhalten die gleiche Bonifikation (0,1 Pkt.) wie D-Teile.
- Elemente können für die Bonifikation nicht wiederholt werden.
- Verbindungsgutpunkte können für diese Elemente vergeben werden.
- Bei groben technischen und Ausführungsfehlern können die Gutpunkte nicht vergeben werden.

## **Folgende Elemente können bonifiziert werden:**

- Boden:**
- Doppelsalto rückwärts gehockt oder gebückt
  - Handstützüberschlag vorwärts – Hechtüberschlag - Salto vorwärts gestreckt
- Pauschenpferd:**
- zweifache Flopsequenz auf einer Pausche (Tschechenkehre 2x, Kreisflanke 2x, Stöckli B 2x)
  - Querstützwandern vor- und rückwärts 3/3 (Pausche – Pausche)
  - Handstandabgänge, denen ein Stöckli A, B oder rückwärts vorausgeht
- Ringe:**
- Riesenumschwünge vorwärts und rückwärts mit gestreckten Armen in den Handstand
  - Kreuzstütz, Kopfkreuzstütz und Stützwaage (Beine geschlossen)
  - Doppelsalto rückwärts gestreckt
- Barren:**
- Diamidov in den Handstand
  - Felgaufschwung in den Handstand
  - Riesenfelge in den Handstand
- Reck:**
- Alle Konterflugelemente vor- und rückwärts
  - Giengersalto
  - Jägersalto
  - Doppelsalto rückwärts gestreckt

## **V. SPEZIELLE FESTLEGUNGEN**

### **Elementeinstufung**

- Boden:** siehe CdP 01
- Pauschenpferd:** siehe CdP '01
- Ringe:**
- Riesenumschwung vorwärts mit gebeugten Armen in den Handstand - B-Schwierigkeit
  - Riesenumschwung rückwärts mit gebeugten Armen in den Handstand - B-Schwierigkeit
- Sprung:** siehe CdP '01
- Barren:**
- Felge in den Stütz (mind. 45°) - B-Schwierigkeit
  - Riesenumschwung rückwärts in den Stütz - B-Schwierigkeit
  - Stützkehre in den Stütz (mind. 45°) - B-Schwierigkeit
  - Luftrolle rückwärts in den Stütz - B-Schwierigkeit
- Reck:** siehe CdP '01